



Der Landschaftsgarten entsteht um 1720 in England als bewusster Widerspruch gegen den französischen architektonischen Garten, dessen geometrische Formen in Gelände und Vegetation man jetzt als »Unnatur« ablehnt. Seit 1760 erobert der »englische Garten« in einem Siegeslauf ohne gleichen den ganzen Kontinent. Seine unsicheren Frühformen werden von bedeutenden Künstlern zu immer grossartigeren Gestaltungen entfaltet;

überall werden die französischen Parks, oft unter gewaltigen Kosten, in englische umgewandelt, gegen Schluss der Epoche - um 1830 - werden ganze Landstriche in Naturparks umgelegt.

Der Enthusiasmus für die neue Kunst ergreift weiteste Kreise, denen wir an den Beispielen von Castle Howard, Stowe, Rousham und weiteren mehr nachgehen wollen.



Leitung

Anne-Lise Diserens,
dipl. Arch. ETH SIA, www.atour.ch
Thomas Meyer-Wieser, dipl. Arch. ETH SIA
BSA, www.meyer-wieser.ch

Veranstalter

Ventus Reisen, Touristik GmbH, Berlin

Hotels

Hotel 53, York, (3. - 5.7.17)
Hotel Jurys Inn, Derby, (5. - 7.7.17)
Hotel Jurys Inn Swindon, Woodstock (7. - 9.7.17)

Sprache

deutsch und englisch

Kosten

CHF 2980.- pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag CHF 280.-
Inklusive: Flug mit British Airways, Übernachtungen und Frühstück, 3 x Mittagessen, 2 x Abendessen, alle Transfers, Führungen, Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm, eigener Bus

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 15 bis max. 18 Personen.
Programmänderungen vorbehalten.

Anmeldeschluss

Schriftlich per Post oder Email bis spätestens 10. April 2017 an
Anne-Lise Diserens
Hohenklingenstr. 8, CH-8049 Zürich
a.diserens@swissonline.ch
Die Anmeldung wird bestätigt, vor Abreise erhalten sie schriftlich weitere Informationen.

Montag, 03. Juli: Die Anfänge des Landschaftsgartens in England

- 08.30 Zürich ab via Amsterdam od. London
- 12:30 Leeds an
- 14.00 Fahrt nach Fountains Abbey, Besichtigung
- 17.30 Fahrt nach York
- 18.00 Check-In, gemeinsames Abendessen
Übernachtung in York

Fountains Abbey ist die Ruine eines Zisterzienserklosters und heute Teil einer großen Parkanlage. Studley ist ein «Garten des Übergangs», das zeigt sich bereits beim Terrain: der Garten ist vom Haus aus nicht sichtbar in einem vom River Skell durchflossenen Tal, von steilen Hängen eingefasst. Die Abgeschiedenheit des Ortes ist nicht nur landschaftlich reizvoll sondern auch von einem ausgesprochenen exquisiten «Blickfänger» geprägt, der gotischen Ruinen von Fountains Abbey.

Dienstag, 04. Juli: Natur im Wandel

- 09.00 Fahrt nach Castle Howard
- 15.00 Rückfahrt nach York
Abendessen individuell
Übernachtung in York

Im Kit Cat Club lernte Charles Howard, 3rd Earl of Carlisle den bis anhin nur als Dramatiker bekannten John Vanbrugh kennen und beauftragte ihn mit dem Neubau seines Landsitzes, den Horace Walpole so beschreibt: «Nobody had told me, that I should at one view see a place, a town, a fortified city, temples on high places, woods worthy of neeng each a metropolis of the Druids, the noblest lawn in the world fenced by half the horizon, and a mausoleum that woudt temp one to be buried alive; in short I have seen gigantic places before but never a sublime one».

Mittwoch, 05. Juli: Ed in Arcadia Ego

- 09.00 Fahrt nach Bramham Park, Besichtigung des Parks
- 13:00 Fahrt nach Chatsworth Park
- 15.00 Besichtigung Chatsworth Park
- 18.00 Fahrt nach Derby
- 19.00 Check-In, Abendessen individuell
Übernachtung in Derby

Bramham Garden ist eine «Dekomposition» des formalen französischen Gartens. «Ein großes und ungewöhnliches Haus aber die Gärten sind noch größer und ungewöhnlicher» (Nikolaus Pevsner). Bramham ist einer der wenigen originalen Gärten der Zeit: während die meisten anderen «verbessert» wurden, haben

jahrelange Vernachlässigung dazu beigetragen, dass Bramham unverändert blieb. Chatsworth ist eines der bekanntesten Herrenhäuser Englands. Es liegt inmitten eines ausgedehnten Parks und überschaut den Fluss Derwent. Verschiedene Epochen der Landschaftsarchitektur sind zu sehen: Teile des früheren Barockgartens, an den der ausgedehnte, über vier Quadratkilometer große Landschaftspark von Capability Brown angrenzt; die von Sir Joseph Paxton geschaffene Fontäne; mehrere Gewächshäuser und Steingärten.

Donnerstag, 06. Juli: Robert Adam

- 09.30 Fahrt nach Kedleston Hall
- 10.00 Besichtigung
- 11.00 Haus Tour
- 12.00 gemeinsames Mittagessen
- 15:00 Rückfahrt
Abendessen individuell
Übernachtung in Derby

Der junge Robert Adam wurde von Lord Scarsdale nicht mit dem Neubau des Hauses sondern der Wiederherstellung des Gartens und Parks beauftragt. In Kedleston Hall, seinem 1. Entwurf, brachte Adam seine Gestaltungsweise bereits zu voller Blüte. Sich auf die Bauten des alten Roms und die Entwürfe Palladios verlassend, wollte er ein Haus bauen, das Chatsworth übertraf. Adam überwachte praktisch jedes Detail der Ausstattung vom Türgriff bis zur Deckenmalerei. Das Resultat ist eines der Meisterwerke der Englischen Architektur.

Freitag, 07. Juli:

Der Garten als Historien Gemälde

- 09.00 Fahrt nach Stowe Gardens
- 15:00 Fahrt nach Woodstock
- 19.00 Check-In, Abendessen individuell
Übernachtung in Woodstock

Stowe Gardens gelten als Musterbeispiel des formvollendeten Englischen Landschaftsgartens des 18. Jh. Allerdings wurde auch stets Kritik an der Überfülle laut, umfasst die Gartenanlage doch rund 40 weitere Bauwerke, zahllose Statuen und andere architektonische Elemente. 1718 wurde der Gärtner des Königshauses, Charles Bridgeman beauftragt, den Garten neu zu gestalten. Wichtige Ziele waren die Aufgabe der Symmetrie des formalen Gartens, ein Einbezug der Landschaft und die Ausstattung mit antikisierenden Details wie Tempeln und Statuen. Bridgeman folgte William Kent der als Landschaftsmaler malerische Grundsätze in die Gartengestaltung einführte,

den Garten weiter mit der Umgebung verband und die geraden Linien durch eine unregelmäßige ersetzte. Durch Kents Nachfolger Lancelot Brown erhielt die Anlage ihr endgültiges Aussehen.

Samstag, 08. Juli: «picturesque» und «gardenesque»

- 09.00 Spaziergang durch Blenheim Gardens
- 12.00 Mittagessen individuell
- 13.30 Fahrt nach Rusham
- 14.00 Besichtigung Rusham Gardens gemeinsam. Abendessen Woodstock
Übernachtung in Woodstock

Blenheim, das sein Entstehen einem Krieg verdankt, ist auch eine Schlacht der Ideen und ist interessant, weil es die widersprüchlichen Theorien von Vanbrugh, Wise und Capability Brown darstellt. Lancelot Brown vollendet den Landschaftsgarten. Er reorganisiert die Landschaft radikal: Sein Schlüsselbegriff war der der «Verbesserung». Es ging ihm weniger darum, eine Folge von bedeutsamen Gartenbilder zu schaffen, als die natürlichen Gegebenheiten von «Fehlern» zu befreien und zu der ihnen angemessenen «Wesenheit» zu verbessern. Park und Landschaft wuchsen mehr denn je ineinander.

Der Garten in Rousham ist einer der besterhaltenen von William Kent und wichtiges Dokument, um seine Arbeit zu studieren. Kents Kompositionstechnik ist eher «picturesque» als architektonisch, mehr auf die Übereinstimmung von Bilder und der visuell Koordination von Räumen ausgerichtet als auf den Planaufbau.

7. Sonntag, 09. Juli 2017: «Rückreise»

- 09.00 Fahrt nach Stourhead
- 10.00 Besichtigung Stourhead Gardens
- 15.00 Fahrt nach Heathrow
- 19.00 Abflug London
- 21.00 Ankunft Zürich

Das Vorbild von Stourhead Gardens war das Panorama von Claude Lorraine, Aeneas in Delos, heute in der Londoner National Gallery. Auch hier findet sich jenseits des Wassers ein Pantheon ähnlicher Bau mit korinthischen Säulen und einer Brücke, die von links ins «Bild» führt. Lorraines Ideallandschaften wurden in England zum Urbild einer arkadischen Übereinstimmung von Mensch und Natur sowie einer die Antike und das Licht des Südens verklärenden Landschaftsvision.

STUDIENREISE 2017 ZUM ENGLISCHEN LANDSCHAFTSGARTEN (03.07. - 09.07.17)

Name, Vorname (Schreibweise wie im Pass):

Adresse:

Passnummer: Geburtsdatum:

Tel. P.: Mobile:

E-Mail:Beruf:

Doppelzimmer mit: o offen mit wem o Einzelzimmer

Ich habe die Allgemeinen Reisebedingungen gelesen und akzeptiere diese (siehe www.ventus-reisen.de/arb)

Unterschrift: